Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Datum	
BV/038/2022	13.04.2022	

Zuständiges Dezernat/Amt: Landrätin / Rechtsamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt
		Ja	Nein	Stimmen-enthaltung	Ein-stimmig		
Kreisausschuss	19.04.2022						

Inhalt:

Vergabeentscheidung im Vergabeverfahren: Migrationssozialarbeit (MSA) Landkreis Uckermark für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Produktkonto	Haushaltsjahr	
813.141,76 €	31310.533973	2022-2024	☒ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt:
Die Zuschläge für Los 1, 2, 3 und 4 im o. g. Vergabeverfahren erhält:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Nordbrandenburg
Kupferhammerweg 30
16225 Eberswalde

gez. i. V. Frank Bretsch
Unterschrift

14.04.2022
Datum

Begründung:

Aufgrund zügiger Asylverfahren verzeichnet der Landkreis Uckermark weiterhin einen Bedarf an Unterstützung durch Migrationssozialarbeit (hier: entsprechend des Aufgabenspektrums der Durchführungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz) für Personen, deren Lebensunterhaltssicherung bereits nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) erfolgt (sogenannte Rechtskreiswechsler). Nach dem Rechtskreiswechsel bedarf es deshalb für eine erfolgreiche Integration weiterhin migrationsspezifischer sozialer Unterstützung bis zur Befähigung zur Inanspruchnahme der allgemeinen Instrumente der sozialen Sicherungs- und Beratungssysteme sowie der Daseinsvorsorge im Landkreis Uckermark. Weder diese Migrationsberatungsdienste noch die Beratungs- und Unterstützungsstrukturen des SGB II sind für diese Aufgaben hinreichend ausgestattet.

Die Biografien der anerkannten Flüchtlinge (Leistungsberechtigte nach dem SGB II) sind häufig durch multiple Problemlagen geprägt. Politische Verfolgung, Gewalterfahrungen, Bedrohung durch kriegerische Auseinandersetzungen, bei vielen gepaart mit Armut und Perspektivlosigkeit, Beziehungsabbrüche zu Herkunftsfamilien und Heimat, kennzeichnen die individuellen Erfahrungshorizonte und aktuellen Lebenssituationen. Zumeist fehlt den Flüchtlingen bei der Ankunft in Deutschland die soziale, alltagspraktische, sprachliche und räumliche Orientierung. Auf ein vorübergehendes oder dauerhaftes Leben in Deutschland sind sie nicht vorbereitet.

Vor diesem Hintergrund benötigen die Flüchtlinge (hier: Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II) soziale Beratung und Betreuung.

Die soziale Unterstützung durch Migrationssozialarbeit zielt darauf ab, Flüchtlingen, die Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II sind, eine selbstverantwortliche Lebensgestaltung einschließlich der notwendigen Inanspruchnahme der sozialen und integrativen Unterstützungssysteme zu ermöglichen. Dabei sind die Integrationsbereitschaft der aufgenommenen Person und die Aufnahmebereitschaft sowie Aufnahmefähigkeit des Gemeinwesens zu befördern.

Der Leistungsgegenstand der Migrationssozialarbeit für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II umfasst insbesondere migrationsspezifische, sozialarbeiterische Hilfestellungen sowie die Vermittlung von Informationen bzw. die Initiierung und Koordination weitergehender individueller Hilfeangebote.

Die Migrationssozialarbeit für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II soll insbesondere:

- die Unterstützung und Beratung zu Aufnahme- und Verwaltungsabläufen,
- die Beratung zu leistungsrechtlichen Fragen,
- die Beratung zum Zugang zu Regeldiensten und -angeboten sowie zu Themen oder zielgruppenspezifischen Angeboten,
- die Unterstützung bei der Organisation, Mitgestaltung und Einhaltung der wohnformspezifischen Lebensbedingungen zur Sicherstellung eines gelingenden Zusammenlebens unter der Berücksichtigung von individuellen und Bedarfen spezifischer Gruppen (u. a. Krisenintervention, Konfliktprävention, Konfliktvermittlung),
- die Auszugsbegleitung beim Wechsel in die dezentrale Wohnungsunterbringung sowie Unterstützung beim Eingehen und bei der Erfüllung vertraglicher Pflichten im Mietverhältnis und beim Umgang mit nachbarschaftlichen Regeln und Konflikten,

- die Vermittlung von Personen, bei denen Anhaltspunkte für eine Zugehörigkeit zu einer Gruppe der Schutzbedürftigen nach Artikel 21 der Richtlinie 2013/33/EU vorliegen, an den entsprechenden Fachberatungsdienst,
- die individuelle Integrationsförderung und -begleitung,
- die Unterstützung einer selbstbestimmten Lebensführung von Anfang an,
- die Unterstützung von Eltern insbesondere bei der Erziehung und Betreuung ihrer minderjährigen Kinder,
- die gemeinwesenorientierte Arbeit im Kontext der Einrichtung der vorläufigen Unterbringung (insbesondere Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnungsverbünde) zur Integration und interkulturellen Sensibilisierung, die Unterstützung von Begegnungsmöglichkeiten

umfassen.

Die Ausführungsfrist dieser Maßnahme beginnt am 01.05.2022 und endet zum 31.12.2024.

Nach Erarbeitung der Vergabeunterlagen wurde die Maßnahme europaweit in einem offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Zuschlagsfrist/Bindefrist endet am 26.04.2022.

Die Vergabe der vorgenannten Leistung bedarf gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. b der Hauptsatzung der Beschlussfassung des Kreisausschusses.

Die Leistung wurde am 27.01.2022 auf der kreiseigenen Internetseite veröffentlicht, am 26.01.2022 auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg und auf der Vergabeplattform des Bundes (www.bund.de) sowie am 28.01.2022 auf der TED-Datenbank (Online-Version des „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“).

Bis zum Ende der Angebotsfrist am 02.03.2022 um 11:00 Uhr wurden vier (4) Angebote fristgerecht beim Auftraggeber eingereicht.

Los 1 - Durchführungsort Angermünde

lfd. Nr.	Unternehmen und Anschrift	Ausschluss	nicht geeignet	Anzahl und Wertung Nebenangebote (€)	geprüfte Angebotssumme (€)	Bemerkungen
1/1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Nordbrandenburg Kupferhammerweg 30 16225 Eberswalde	☐	☐	-	Festpreis brutto pro Monat: 6.960,30 € Gesamtkosten: 222.729,60 €	

Nach Durchführung der Formal- und Eignungsprüfung wurde das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1) zur materiellen bzw. inhaltlichen Prüfung zugelassen, da bei diesem Angebot kein Ausschlusstatbestand festgestellt werden konnte.

Durch eine Bewertungskommission wurde eine inhaltliche bzw. fachliche Bewertung des Angebots am 14.03.2022 vorgenommen. Die Bewertung des Konzeptinhaltes wurde anhand der Kriterien Integrations- und Beratungsstrategie (35 %), Regionale Einbindung im Hilfesystem sowie Kooperation mit geeigneten Akteuren (Netzwerkarbeit) (35 %), Öffentlichkeitsarbeit (20 %) sowie Qualitätssicherung und Dokumentation (10 %) vorgenommen. Die prozentuale Gewichtung der einzelnen Kriterien ist in der Klammer angegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde in Anlehnung einer erweiterten Richtwertmethode in drei Schritten ermittelt:

Im 1. Schritt werden die Wertungspunkte für die Wertungskriterien ermittelt. Mittels der Wertungspunkte wird anhand der jeweiligen prozentualen Gewichtung des Wertungskriteriums ein Produkt errechnet. Aus der Summe der Produkte für alle Wertungskriterien ergibt sich ein Median zwischen 0-3 Punkten.

Dieser gewichtete Mittelwert wird mit 100 multipliziert, so dass sich die zugrunde zulegende Leistungspunktzahl (zwischen 0 und 300 Leistungspunkte) ergibt.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1) wurde zum weiteren Bewertungsschritt mit 200 Leistungspunkten zugelassen.

Im 2. Schritt wird ein Punktekorridor ermittelt. Als Obergrenze wird die Leistungspunktzahl des besten Angebots, als Untergrenze das beste Angebot abzüglich 25 % (inklusive Randwerte) zugrunde gelegt. Die Angebote, die unterhalb der Untergrenze liegen, sind von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1) wurde zum weiteren Bewertungsschritt zugelassen.

Im 3. Schritt erfolgt schließlich die Ermittlung des Preis-Leistungs-Verhältnisses des verbliebenen Angebots (Monatspreis im Verhältnis zur Leistungspunktzahl). Es folgt eine kaufmännische Rundung.

Der niedrigste Wert ist hier entscheidend.

Der nach dieser Vorgehensweise wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag der zu vergebenden Leistung.

Der Bieter Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1) erhält insgesamt 200 Leistungspunkte und im Rahmen der Gewichtung des Preis-Leistungsverhältnisses einen Quotienten von 34,80.

Beim Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1) handelt es sich um das wirtschaftlichste Angebot.

Die Prüfung der Angemessenheit des Preises gemäß § 60 Abs. 1 VgV ergab, dass das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1) als angemessen und auskömmlich zu bewerten ist.

Folglich erhält den Zuschlag für Los 1 – Durchführungsort Angermünde der Maßnahme Migrationssozialarbeit (MSA) Landkreis Uckermark für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/1), da es sich im Vergabeverfahren als geeignetes und wirtschaftlich annehmbares Angebot herausstellte.

Los 2 - Durchführungsort Prenzlau

lfd. Nr.	Unternehmen und Anschrift	Aus-schluss	nicht geeignet	Anzahl und Wertung Nebenange-bote (€)	geprüfte Angebots-summe (€)	Bemerkungen
1/2	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Nordbran-denburg Kupferhammerweg 30 16225 Eberswalde	☐	☐	-	Festpreis brutto pro Monat: 6.490,53 € Gesamtkosten: 207.696,96 €	

Nach Durchführung der Formal- und Eignungsprüfung wurde das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2) zur materiellen bzw. inhaltlichen Prüfung zugelassen, da bei diesem Angebot kein Ausschlusstatbestand festgestellt werden konnte.

Durch eine Bewertungskommission wurde eine inhaltliche bzw. fachliche Bewertung des Angebots am 14.03.2022 vorgenommen. Die Bewertung des Konzeptinhaltes wurde anhand der Kriterien Integrations- und Beratungsstrategie (35 %), Regionale Einbindung im Hilfesystem sowie Kooperation mit geeigneten Akteuren (Netzwerkarbeit) (35 %), Öffentlichkeitsarbeit (20 %) sowie Qualitätssicherung und Dokumentation (10 %) vorgenommen. Die prozentuale Gewichtung der einzelnen Kriterien ist in der Klammer angegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde in Anlehnung einer erweiterten Richtwertmethode in drei Schritten ermittelt:

Im 1. Schritt werden die Wertungspunkte für die Wertungskriterien ermittelt. Mittels der Wertungspunkte wird anhand der jeweiligen prozentualen Gewichtung des Wertungskriteriums ein Produkt errechnet. Aus der Summe der Produkte für alle Wertungskriterien ergibt sich ein Median zwischen 0-3 Punkten.

Dieser gewichtete Mittelwert wird mit 100 multipliziert, so dass sich die zugrunde zulegende Leistungspunktzahl (zwischen 0 und 300 Leistungspunkte) ergibt.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2) wurde zum weiteren Bewertungsschritt mit 200 Leistungspunkten zugelassen.

Im 2. Schritt wird ein Punktekorridor ermittelt. Als Obergrenze wird die Leistungspunktzahl des besten Angebots, als Untergrenze das beste Angebot abzüglich 25 % (inklusive Randwerte) zugrunde gelegt. Die Angebote, die unterhalb der Untergrenze liegen, sind von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2) wurde zum weiteren Bewertungsschritt zugelassen.

Im 3. Schritt erfolgt schließlich die Ermittlung des Preis-Leistungs-Verhältnisses des verbliebenen Angebots (Monatspreis im Verhältnis zur Leistungspunktzahl). Es folgt eine kaufmännische Rundung.

Der niedrigste Wert ist hier entscheidend.

Der nach dieser Vorgehensweise wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag der zu vergebenden Leistung.

Der Bieter Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2) erhält insgesamt 200 Leistungspunkte und im Rahmen der Gewichtung des Preis-Leistungsverhältnisses einen Quotienten von 32,45.

Beim Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2) handelt es sich um das wirtschaftlichste Angebot.

Die Prüfung der Angemessenheit des Preises gemäß § 60 Abs. 1 VgV ergab, dass das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2) als angemessen und auskömmlich zu bewerten ist.

Folglich erhält den Zuschlag für Los 2 – Durchführungsort Prenzlau der Maßnahme Migrationssozialarbeit (MSA) Landkreis Uckermark für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/2), da es sich im Vergabeverfahren als geeignetes und wirtschaftlich annehmbares Angebot herausstellte.

Los 3 - Durchführungsort Schwedt (Oder)

lfd. Nr.	Unternehmen und Anschrift	Ausschluss	nicht geeignet	Anzahl und Wertung Nebenangebote (€)	geprüfte Angebotssumme (€)	Bemerkungen
1/3	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Nordbrandenburg Kupferhammerweg 30 16225 Eberswalde	☐	☐	-	Festpreis brutto pro Monat: 5.955,29 € Gesamtkosten: 190.569,28 €	

Nach Durchführung der Formal- und Eignungsprüfung wurde das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3) zur materiellen bzw. inhaltlichen Prüfung zugelassen, da bei diesem Angebot kein Ausschlusstatbestand festgestellt werden konnte.

Durch eine Bewertungskommission wurde eine inhaltliche bzw. fachliche Bewertung des Angebots am 14.03.2022 vorgenommen. Die Bewertung des Konzeptinhaltes wurde anhand der Kriterien Integrations- und Beratungsstrategie (35 %), Regionale Einbindung im Hilfesystem sowie Kooperation mit geeigneten Akteuren (Netzwerkarbeit) (35 %), Öffentlichkeitsarbeit (20 %) sowie Qualitätssicherung und Dokumentation (10 %) vorgenommen. Die prozentuale Gewichtung der einzelnen Kriterien ist in der Klammer angegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde in Anlehnung einer erweiterten Richtwertmethode in drei Schritten ermittelt:

Im 1. Schritt werden die Wertungspunkte für die Wertungskriterien ermittelt. Mittels der Wertungspunkte wird anhand der jeweiligen prozentualen Gewichtung des Wertungskriteriums ein Produkt errechnet. Aus der Summe der Produkte für alle Wertungskriterien ergibt sich ein Median zwischen 0-3 Punkten.

Dieser gewichtete Mittelwert wird mit 100 multipliziert, so dass sich die zugrunde zulegende Leistungspunktzahl (zwischen 0 und 300 Leistungspunkte) ergibt.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3) wurde zum weiteren Bewertungsschritt mit 200 Leistungspunkten zugelassen.

Im 2. Schritt wird ein Punktekorridor ermittelt. Als Obergrenze wird die Leistungspunktzahl des besten Angebots, als Untergrenze das beste Angebot abzüglich 25 % (inklusive Randwerte) zugrunde gelegt. Die Angebote, die unterhalb der Untergrenze liegen, sind von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3) wurde zum weiteren Bewertungsschritt zugelassen.

Im 3. Schritt erfolgt schließlich die Ermittlung des Preis-Leistungs-Verhältnisses des verbliebenen Angebots (Monatspreis im Verhältnis zur Leistungspunktzahl). Es folgt eine kaufmännische Rundung.

Der niedrigste Wert ist hier entscheidend.

Der nach dieser Vorgehensweise wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag der zu vergebenden Leistung.

Der Bieter Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3) erhält insgesamt 200 Leistungspunkte und im Rahmen der Gewichtung des Preis-Leistungsverhältnisses einen Quotienten von 29,78.

Beim Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3) handelt es sich um das wirtschaftlichste Angebot.

Die Prüfung der Angemessenheit des Preises gemäß § 60 Abs. 1 VgV ergab, dass das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3) als angemessen und auskömmlich zu bewerten ist.

Folglich erhält den Zuschlag für Los 3 – Durchführungsort Schwedt (Oder) der Maßnahme Migrationssozialarbeit (MSA) Landkreis Uckermark für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/3), da es sich im Vergabeverfahren als geeignetes und wirtschaftlich annehmbares Angebot herausstellte.

Los 4 - Durchführungsort Templin

lfd. Nr.	Unternehmen und Anschrift	Ausschluss	nicht geeignet	Anzahl und Wertung Nebenangebote (€)	geprüfte Angebotssumme (€)	Bemerkungen
1/4	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Nordbrandenburg Kupferhammerweg 30 16225 Eberswalde	☐	☐	-	Festpreis brutto pro Monat: 6.004,56 € Gesamtkosten: 192.145,92 €	

Nach Durchführung der Formal- und Eignungsprüfung wurde das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4) zur materiellen bzw. inhaltlichen Prüfung zugelassen, da bei diesem Angebot kein Ausschlusstatbestand festgestellt werden konnte.

Durch eine Bewertungskommission wurde eine inhaltliche bzw. fachliche Bewertung des Angebots am 14.03.2022 vorgenommen. Die Bewertung des Konzeptinhaltes wurde anhand der Kriterien Integrations- und Beratungsstrategie (35 %), Regionale Einbindung im Hilfesystem sowie Kooperation mit geeigneten Akteuren (Netzwerkarbeit) (35 %), Öffentlichkeitsarbeit (20 %) sowie Qualitätssicherung und Dokumentation (10 %) vorgenommen. Die prozentuale Gewichtung der einzelnen Kriterien ist in der Klammer angegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde in Anlehnung einer erweiterten Richtwertmethode in drei Schritten ermittelt:

Im 1. Schritt werden die Wertungspunkte für die Wertungskriterien ermittelt. Mittels der Wertungspunkte wird anhand der jeweiligen prozentualen Gewichtung des Wertungskriteriums ein Produkt errechnet. Aus der Summe der Produkte für alle Wertungskriterien ergibt sich ein Median zwischen 0-3 Punkten.

Dieser gewichtete Mittelwert wird mit 100 multipliziert, so dass sich die zugrunde zulegende Leistungspunktzahl (zwischen 0 und 300 Leistungspunkte) ergibt.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4) wurde zum weiteren Bewertungsschritt mit 200 Leistungspunkten zugelassen.

Im 2. Schritt wird ein Punktekorridor ermittelt. Als Obergrenze wird die Leistungspunktzahl des besten Angebots, als Untergrenze das beste Angebot abzüglich 25 % (inklusive Randwerte) zugrunde gelegt. Die Angebote, die unterhalb der Untergrenze liegen, sind von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

Das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4) wurde zum weiteren Bewertungsschritt zugelassen.

Im 3. Schritt erfolgt schließlich die Ermittlung des Preis-Leistungs-Verhältnisses des verbliebenen Angebots (Monatspreis im Verhältnis zur Leistungspunktzahl). Es folgt eine kaufmännische Rundung.

Der niedrigste Wert ist hier entscheidend.

Der nach dieser Vorgehensweise wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag der zu vergebenden Leistung.

Der Bieter Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4) erhält insgesamt 200 Leistungspunkte und im Rahmen der Gewichtung des Preis-Leistungsverhältnisses einen Quotienten von 30,02.

Beim Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4) handelt es sich um das wirtschaftlichste Angebot.

Die Prüfung der Angemessenheit des Preises gemäß § 60 Abs. 1 VgV ergab, dass das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4) als angemessen und auskömmlich zu bewerten ist.

Folglich erhält den Zuschlag für Los 4 – Durchführungsort Templin der Maßnahme Migrationssozialarbeit (MSA) Landkreis Uckermark für Regelleistungsberechtigte nach dem SGB II das Angebot des Bieters Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (1/4), da es sich im Vergabeverfahren als geeignetes und wirtschaftlich annehmbares Angebot herausstellte.